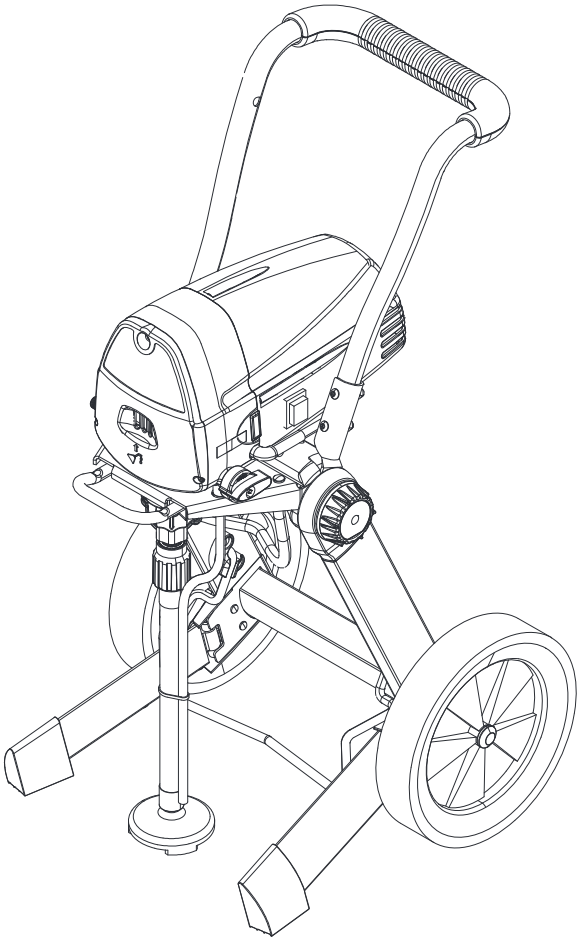
WAGNER®

Originalbetriebsanleitung

ProjectPro 119 Airless Sprayer

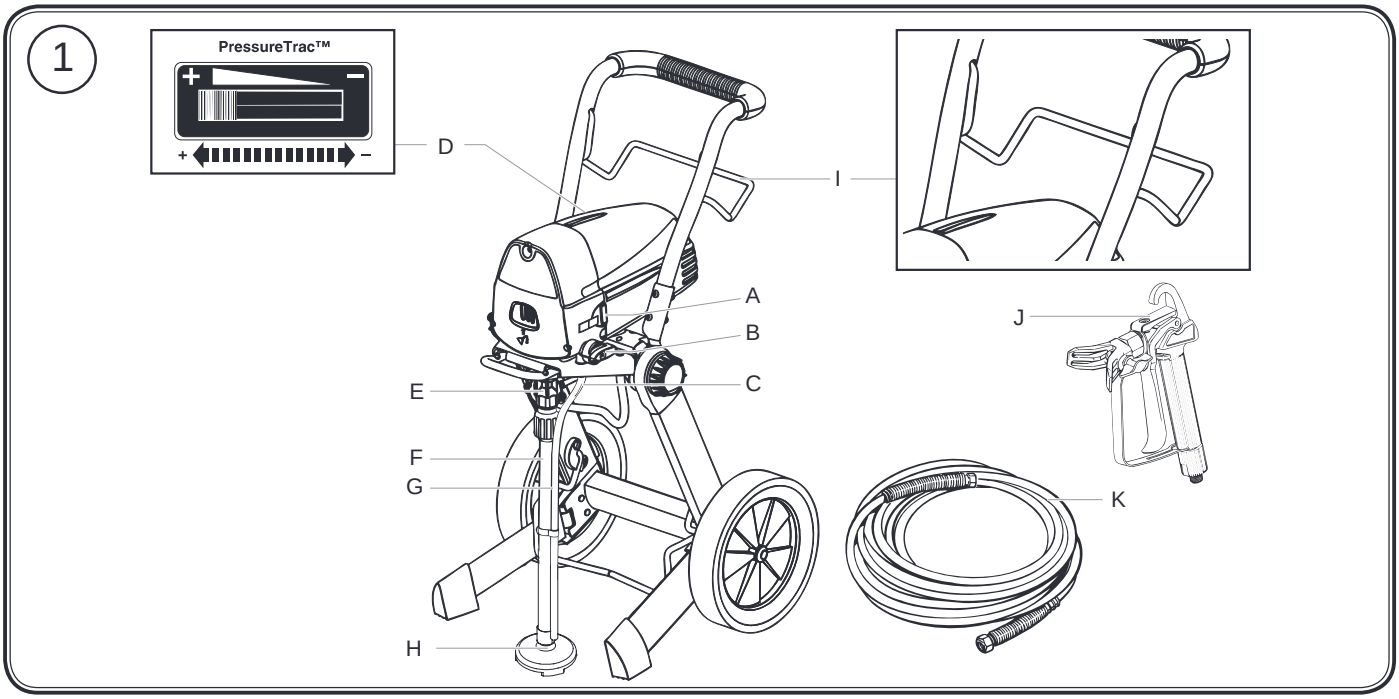
0418C

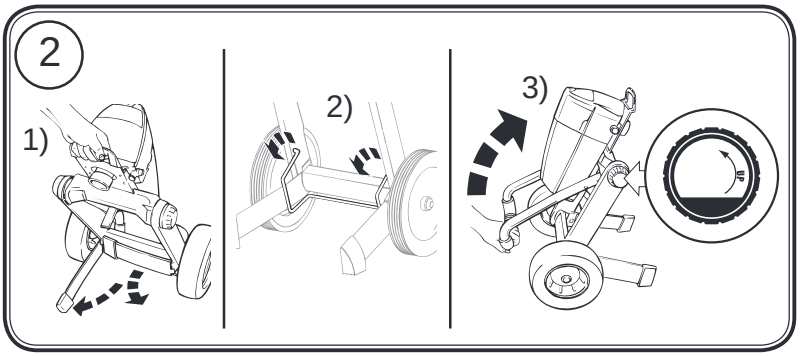
Betriebsanleitung • Owner's Manual • Manuel d'utilisation • Manuale dell'utente • Manual de usuario • Gebruikshandleiding • Ejermanual • Användarmanual • Manual do Proprietário

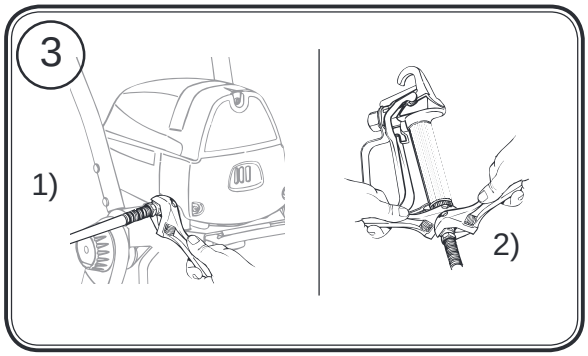


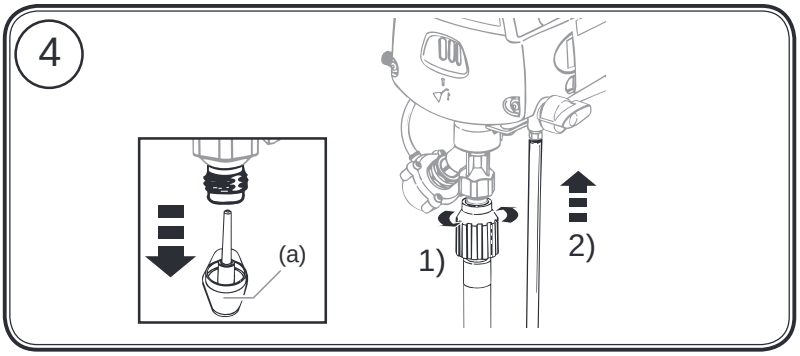
D 2
GB 12
F 22
I 32
ES 42
NL 52
DK 62
S 72
P 82

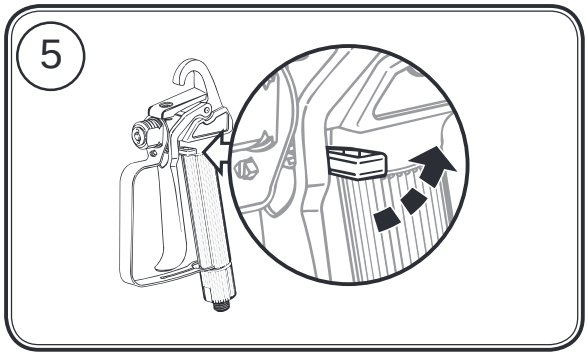
D GB F I ES NL DK S P

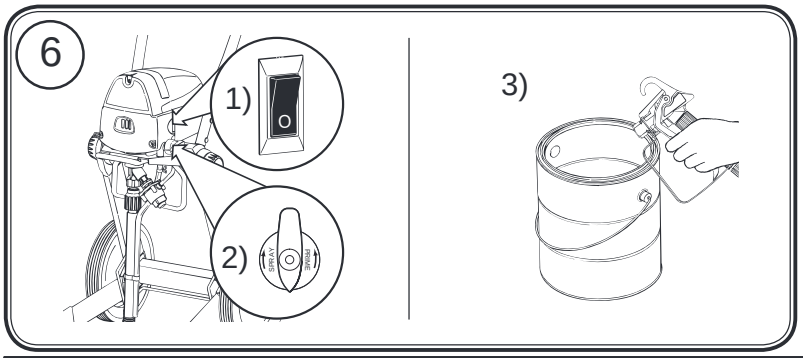

1
PressureTrac™
+
–
D
I
A
B
C
E
F
G
H
J
K

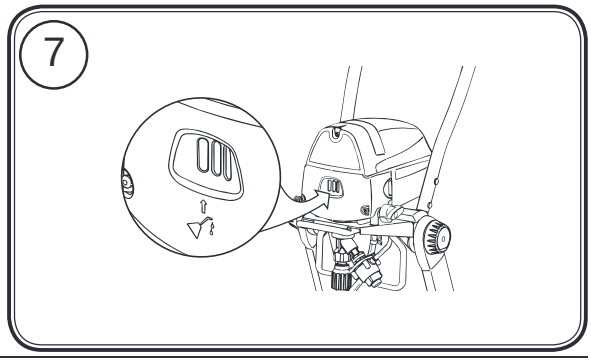

2
1)
2)
3)

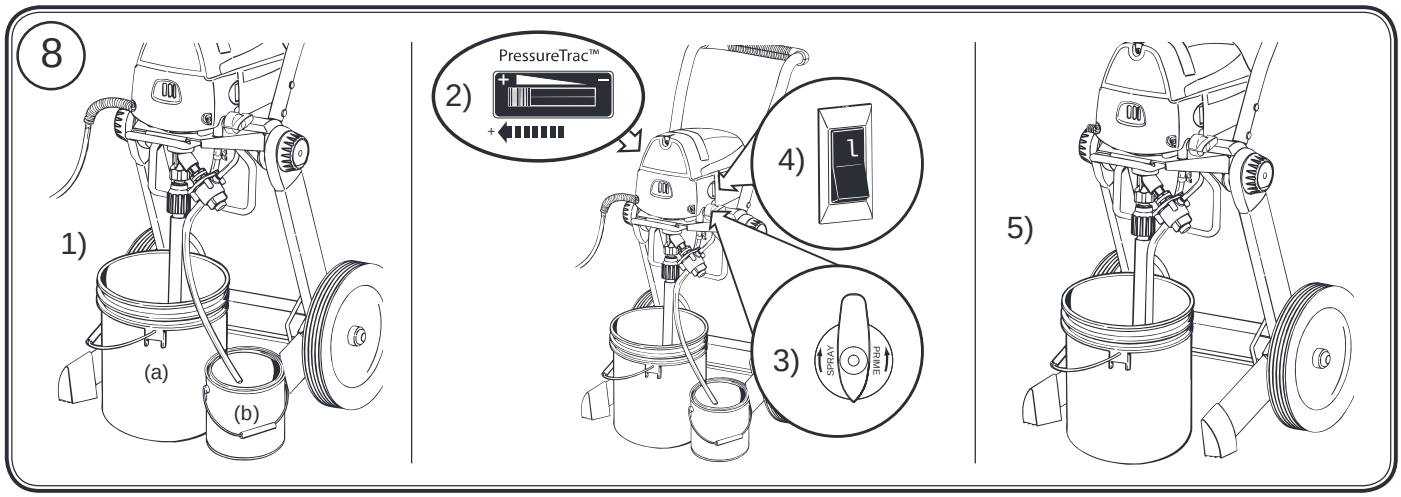

3
1)
2)

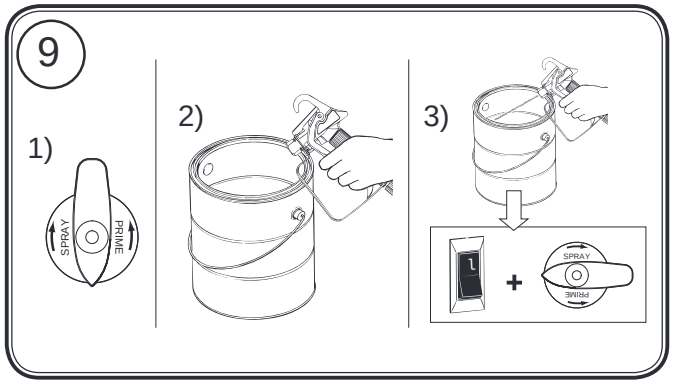

4
(a)
1)
2)

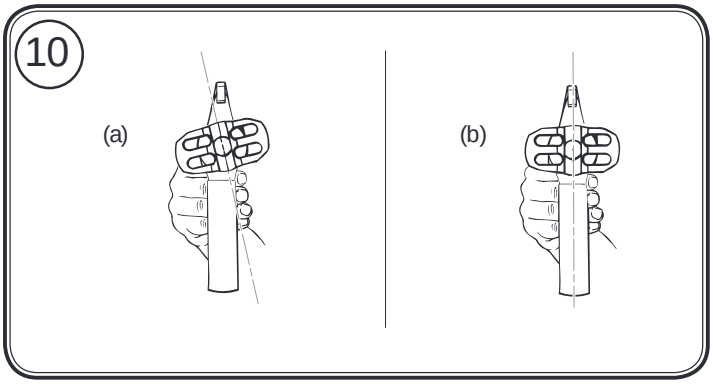

5

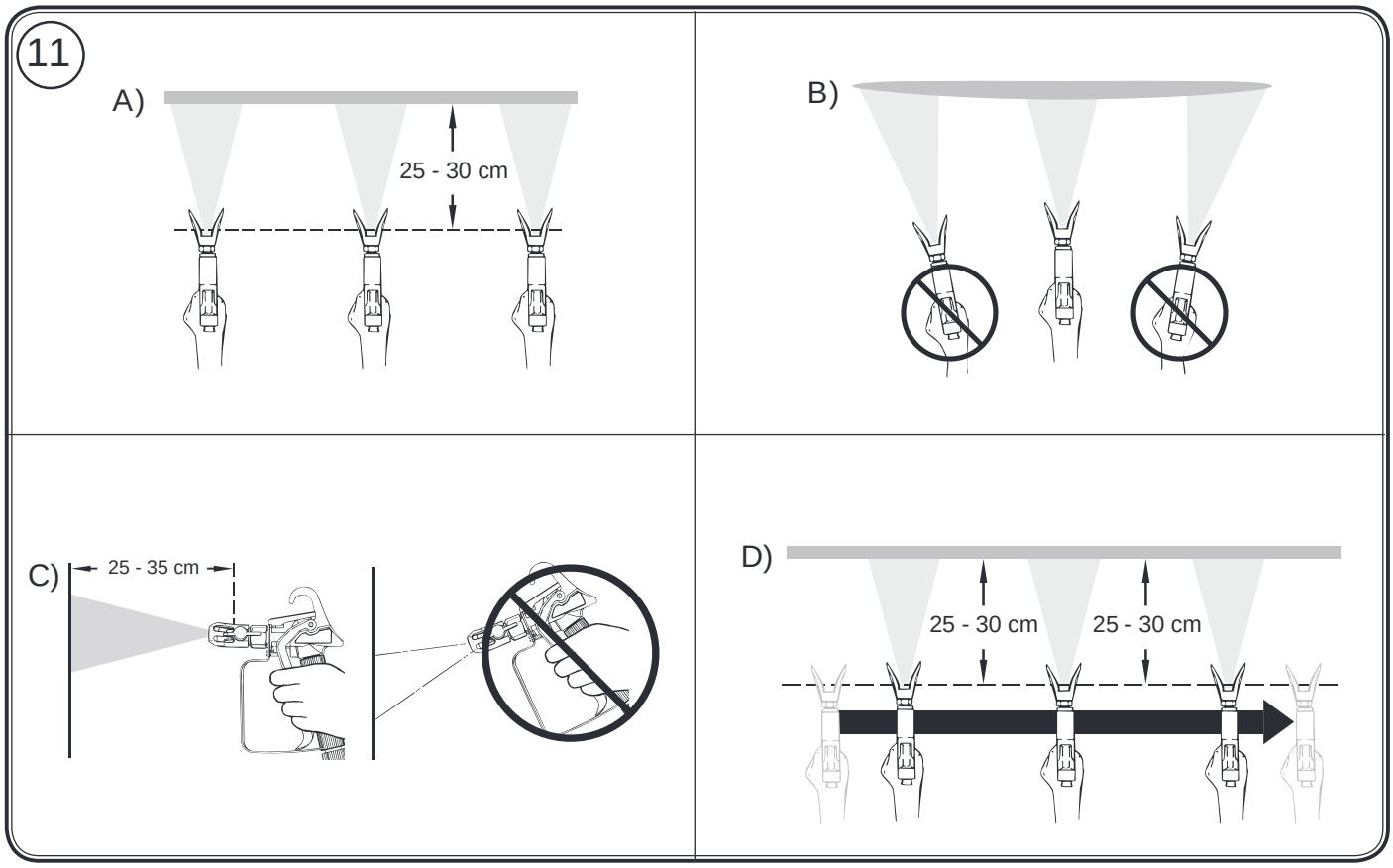

6
1)
2)
SPRAY
PRIME
3)


7


8
1)
(a)
(b)
2)
PressureTrac™
4)
3)
SPRAY
PRIME
5)


9
1)
SPRAY
PRIME
2)
3)


10
(a)
(b)

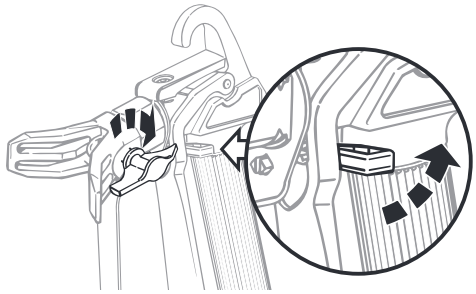

11
A)
25 - 30 cm
B)
C)
25 - 35 cm
D)
25 - 30 cm
25 - 30 cm

12

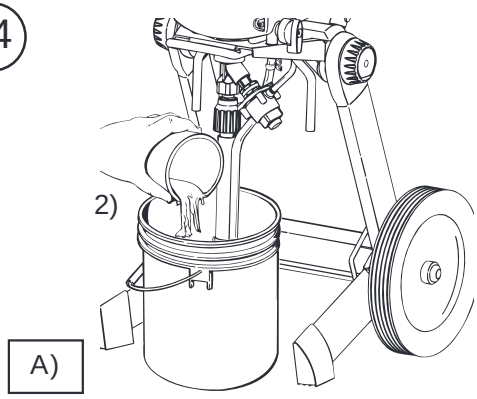
A)

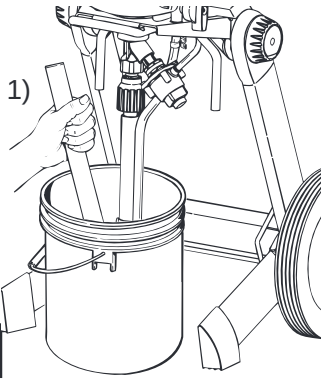
B)

13

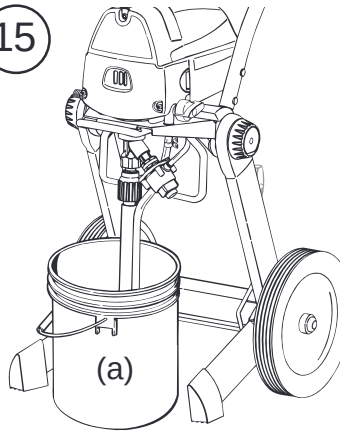


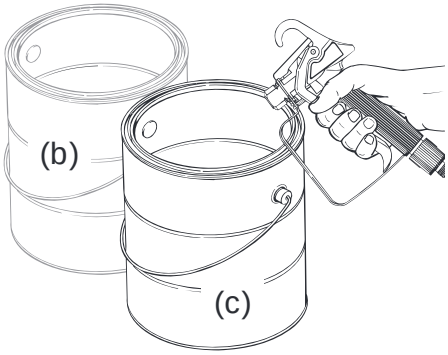
14

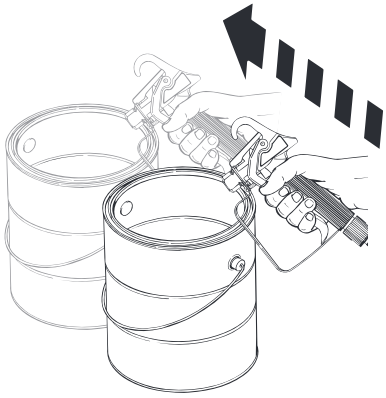




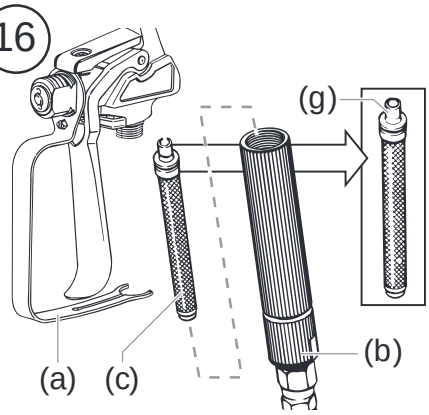
15

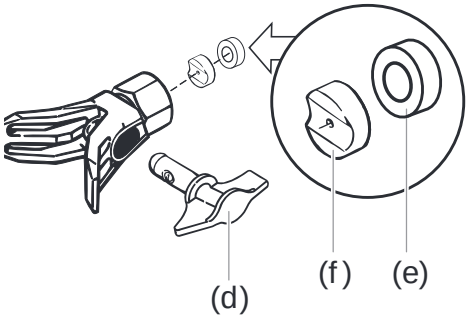




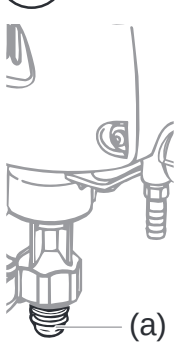


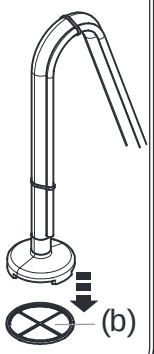
16

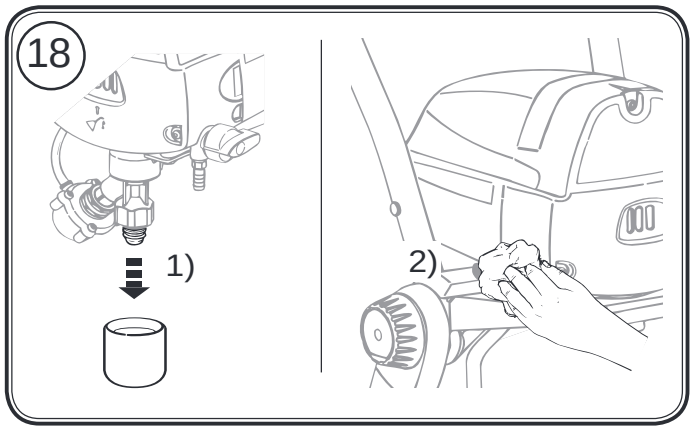


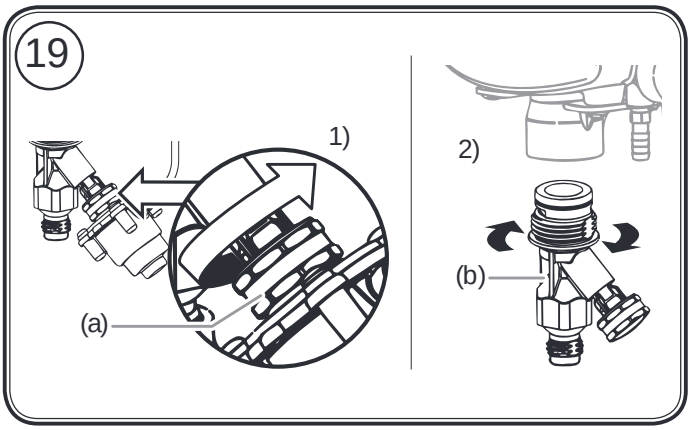


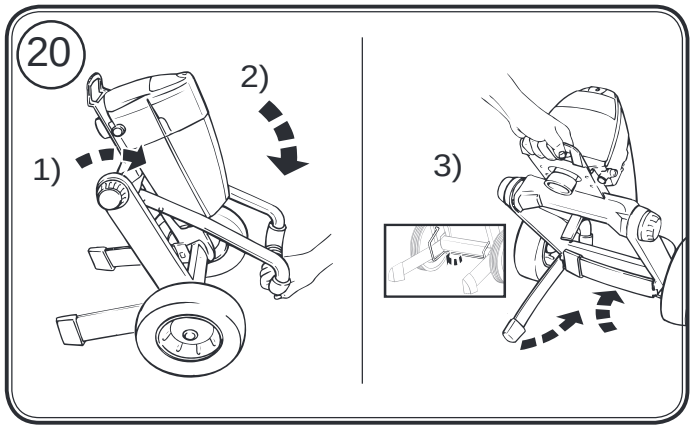
17

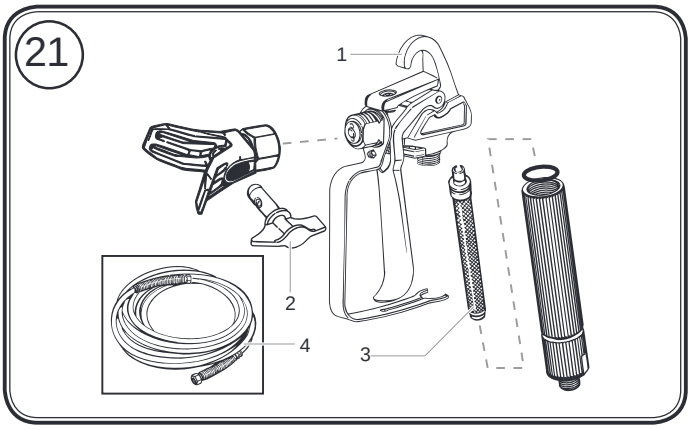


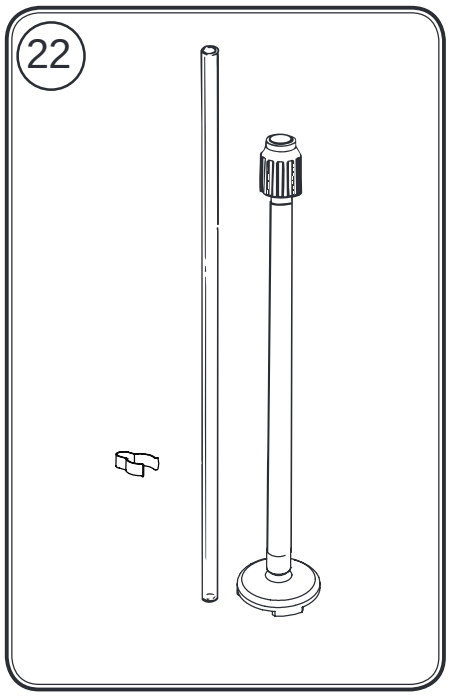


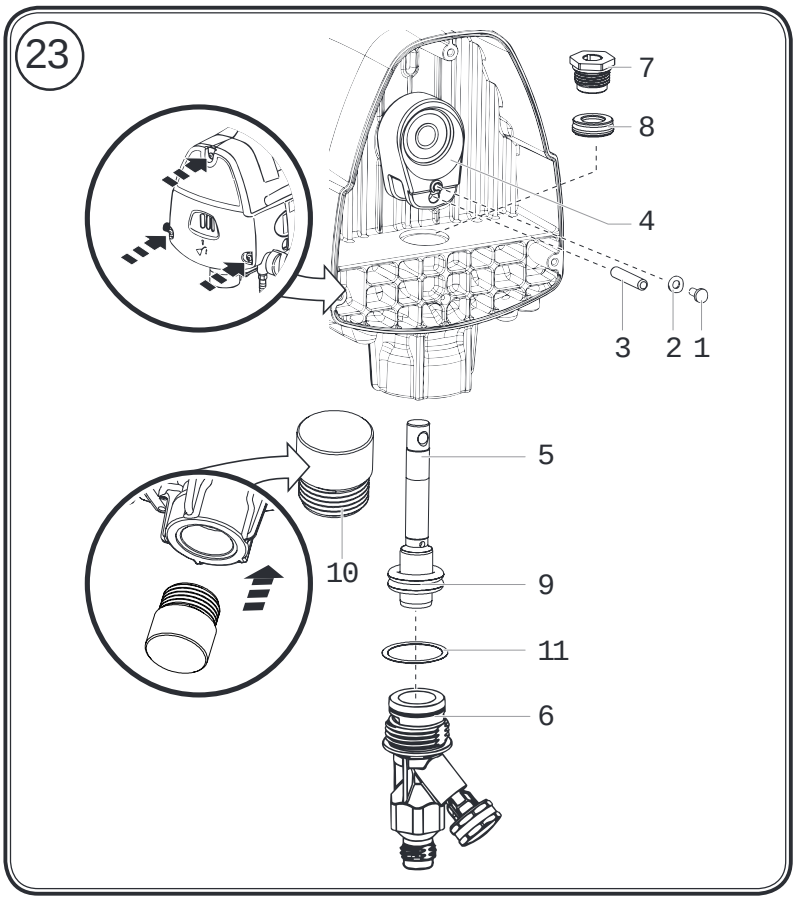

18
1)
2)


19
1)
(a)
2)
(b)


20
1)
2)
3)

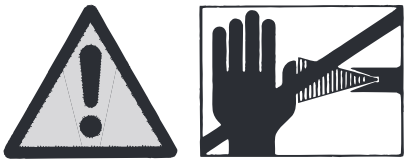

21
1
2
3
4


22


23
7
8
4
3
2
1
5
10
9
11
6

Warnung!

Achtung, Verletzungsgefahr durch Injektion!
Airless-Geräte entwickeln extrem hohe Spritzdrücke.



1

Niemals Finger, Hände oder andere Körperteile mit dem Spritzstrahl in Berührung bringen!
Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten.
Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen.

Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.

2

Vor jeder Inbetriebnahme sind gemäß Betriebsanleitung folgende Punkte zu beachten:

1. Fehlerhafte Geräte dürfen nicht benutzt werden.
2. Wagner-Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel
3. Erdung sicherstellen – Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.
4. zulässigen Betriebsdruck vom Hochdruckschlauch und Spritzpistole überprüfen
5. alle Verbindungsteile auf Dichtheit prüfen

3

Anweisungen zur regelmäßigen Reinigung und Wartung des Gerätes sind streng einzuhalten.

Vor allen Arbeiten am Gerät und bei jeder Arbeitspause folgende Regeln beachten:

1. Spritzpistole und Hochdruckschlauch druckentlasten
2. Wagner-Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel
3. Gerät ausschalten.

Achte auf Sicherheit!

Allgemeine Sicherheitshinweise

Sämtliche Anweisungen sind zu lesen. Fehler bei der Einhaltung der nachstehend aufgeführten Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. Der nachfolgend verwendete Begri "Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

Erklärung der verwendeten Symbole

Gefahr	Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn Sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.
	Kennzeichnet Anwendungstips und andere besonders nützliche Hinweise.
	Explosionsgefahr.
	Achtung, Verletzungsgefahr durch Injektion!

1. Arbeitsplatz

a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und aufgeräumt. Unordnung und unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.

b) Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube be nden. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.

c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

a) Der Anschlussstecker des Gerätes muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Geräten. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.

b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Ober ächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.

c) Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

d) Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Gerät zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen. Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

e) Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich zugelassen sind. Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3. Sicherheit von Personen

a) Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Ein uss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Gerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.

c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter in der Position "AUS" ist, bevor Sie den Stecker in die Steckdose stecken. Wenn Sie beim Tragen des Geräts den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.

d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten. Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil be ndet, kann zu Verletzungen führen.

e) Überschätzen Sie sich nicht. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.

g) Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschießlich Kinder) mit eingeschränktem physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für Ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder sollen beaufsichtigt werden um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

4. Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Elektrowerkzeugen

a) Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist. Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.

c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Geräts.

d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

e) P egen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Gerätes beeinträchtigt ist.

Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.

f) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

5. Service

a) Lassen Sie Ihr Gerät nur von qualiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts erhalten bleibt.

b) Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder sein Kundendienst oder eine ähnlich qualizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

Zum sicheren Umgang mit Airless Hochdruck-Spritzgeräten sind folgende Sicherheitsvorschriften zu beachten

U Schutz der Gesundheit

Gefahr

Achtung! Atemschutz tragen: Farbnebel und Lösungsmitteldämpfe sind gesundheitsschädlich. Nur in gut belüfteten Räumen oder bei künstlicher Belüftung arbeiten. Das Tragen von Arbeitskleidung, Schutzbrille, Gehörschutz und Handschuhen wird empfohlen.

U Flammpunkt

Gefahr

Nur Beschichtungsstoe mit einem Flammpunkt von 21°C oder darüber, ohne zusätzliche Erwärmung, verspritzen.

Der Flammpunkt ist die niedrigste Temperatur, bei der sich aus dem Beschichtungsstoe Dämpfe entwickeln.

Diese Dämpfe reichen aus, um mit der über dem Beschichtungsstoe stehenden Luft ein entammbares Gemisch zu bilden.

U Explosionsschutz

Gefahr

Gerät nicht benutzen in Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutz-Verordnung fallen.

U Explosions- und Brandgefahr bei Spritzarbeiten durch Zündquellen

Gefahr

Es dürfen keine Zündquellen in der Umgebung vorhanden sein, wie z. B. oenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Zigarren und Tabakpfeifen, Funken, glühende Drähte, heiße Oberächen usw.

U Elektrostatische Auadung (Funken- oder Flammenbildung)

Gefahr

Bedingt durch die Strömungsgeschwindigkeit des Beschichtungsstos beim Spritzen kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Auadungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen. Deshalb ist es notwendig, dass das Gerät immer über die elektrische Installation geerdet ist. Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.

U Belüftung

Um Brand- und Explosionsgefahr sowie Schädigungen der Gesundheit bei Spritzarbeiten zu vermeiden, muss für eine gute natürliche oder künstliche Lüftung gesorgt werden.

U Gerät und Spritzpistole sichern

Alle Schläuche, Anschlüsse und Filterteile müssen vor Inbetriebnahme der Sprühpumpe gesichert werden. Ungesicherte Teile können sich mit großer Kraft lösen oder Flüssigkeit kann mit Hochdruck austreten, was zu schweren Verletzungen führen kann.

Spritzpistole bei Montage oder Demontage der Düse und bei Arbeitsunterbrechung immer sichern.

U Rückstoß der Spritzpistole

Gefahr

Bei hohem Betriebsdruck bewirkt Ziehen des Abzugsbügels eine Rückstoßkraft bis 15 N.

Sollten Sie nicht darauf vorbereitet sein, kann die Hand zurückgestoßen oder das Gleichgewicht verloren werden. Dies kann zu Verletzungen führen. Eine Dauerbelastung durch diesen Rückstoß kann zu bleibenden gesundheitlichen Schäden führen.

U Max. Betriebsdruck

Der zulässige Betriebsdruck für die Spritzpistole, Spritzpistolen-Zubehör und Hochdruckschlauch darf nicht unter dem am Gerät angegebenen maximalen Betriebsdruck von 200 bar (20 MPa) liegen.

U Beschichtungsstoe

Achten Sie auf die Gefahren die von dem versprühten Stoe ausgehen können und beachten Sie ebenfalls die Aufschriften auf den Behältern oder die vom Hersteller des Stoes angegebenen Hinweise.
Versprühen Sie keinerlei Stoe von denen Sie die Gefährlichkeit nicht kennen.

U Hochdruckschlauch (Sicherheitshinweis)

Elektrostatische Auadung von Spritzpistole und Hochdruckschlauch wird über den Hochdruckschlauch abgeleitet. Deshalb muss der elektrische Widerstand zwischen den Anschlüssen des Hochdruckschlauchs gleich oder kleiner 197 kΩ/m (60 kΩ/ft.) betragen.

Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer, nur WAGNER-Original-Hochdruckschläuche und Spritzdüsen verwenden. Übersicht siehe „Ersatzteillisten".

U Anschluss des Gerätes

Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen. Der Anschluss muss mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung INF ≤ 30 mA ausgerüstet sein.

U Gerät aufstellen

Bei Arbeiten in Räumen:

Gefahr

Im Bereich des Gerätes dürfen sich keine lösungsmittelhaltigen Dämpfe bilden.

Aufstellen des Gerätes auf der vom Spritzobjekt abgewandten Seite.

Mindestabstand 5 m zwischen Gerät und Spritzpistole ist einzuhalten.

Bei Arbeiten im Freien:

Es dürfen keine lösungsmittelhaltige Dämpfe zum Gerät hin getrieben werden. Windrichtung beachten.

Das Gerät so aufstellen, dass keine lösungsmittelhaltigen Dämpfe zum Gerät gelangen und sich dort ablagern.

Mindestabstand 5 m zwischen Gerät und Spritzpistole ist einzuhalten.

U Gerätereinigung mit Lösemittel

Gefahr

Bei Gerätereinigung mit Lösemittel darf nicht in einen Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) gespritzt oder gepumpt werden. Gefahr durch Bildung eines explosionsfähigen Gas-/Luftgemisches. Der Behälter muss geerdet sein.

Das Gerät und Zubehör dürfen nicht mit brennbaren Lösungsmitteln gereinigt werden die einen Flammpunkt unter 21°C haben.

U Gerätereinigung

Gefahr

Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser!

Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen.

U Erdung des Spritzobjekts

Das zu beschichtende Spritzobjekt muss geerdet sein.

Teile und Beschreibung

Der Versandkarton Ihres Farbauftragsystems enthält folgende Teile:

- Ansaugleitung (inkl. Ansaugfilter) und Rücklaufleitung (inkl. Metallklammer)
- Druckschlauch, Länge: 15 m, Innendurchmesser: 6,35 mm
- Spritzpistole mit zwei Filtern (L-XXL; einer in Pistole, einer separat)
- Fläschchen Öl
- Spritzdüseneinheit
- Schlauchhalter
- Grundgerät
- Betriebsanleitung

Abbildung 1 – Bedienungselemente und Funktionen

(weitere, detailierte Beschreibungen der einzelnen Positionen im entsprechenden Abschnitt der Betriebsanleitungen)

Position	Bauteil	Beschreibung
A)	Ein/Aus-Schalter	Mit dem Ein/Aus-Schalter wird das Grundgerät ein- bzw. ausgeschaltet (O = aus, I = ein).
B)	Schalter PRIME/SPRAY	Wenn der Schalter PRIME/SPRAY auf SPRAY steht, wird die Flüssigkeit in den Spritzschlauch geleitet. Wenn der Schalter auf PRIME steht, wird sie in die Rücklaufleitung geleitet. Die Pfeile auf dem Schalter PRIME/SPRAY deuten die Drehrichtung für PRIME und SPRAY an. Der Schalter PRIME/SPRAY wird zudem verwendet, um Druck abzulassen, der sich im Spritzschlauch gebildet hat (siehe Anleitung zur Druckentlastung).
C)	Sure flow™ Ventil	Das Sure flow™ Ventil hält das Einlassventil geöffnet und verhindert die Anhaftung durch getrocknete Materialien. Das Sure flow™ Ventil wird automatisch aktiviert, wenn Sie den Ein/Aus-Schalter auf ON stellen.
D)	PressureTrac™	Mit dem PressureTrac™ wird geregelt, wie viel Kraft zum Pumpen der Flüssigkeit aufgewendet wird.
E)	Pumpengruppe	In der Pumpengruppe wird ein Kolben auf- und abbewegt, um einen Unterdruck zu erzeugen, der die Flüssigkeit durch die Ansaugleitung zieht.
F)	Ansaugleitung	Die Flüssigkeit wird durch die Ansaugleitung in die Pumpe befördert.
G)	Rücklaufleitung	Die Flüssigkeit wird durch die Rücklaufleitung wieder in den Ausgangsbehälter befördert, wenn sich der Schalter PRIME/SPRAY in der Position PRIME befindet.
H)	Ansaugfilter	Mit dem Ansaugfilter wird das Spritzmaterial filtriert, um zu verhindern, dass das System verstopft.
I)	Schlauchhalter	Zur Montage die Enden des Schlauchhalters in die dafür vorgesehenen Löcher des Handgriffs einsetzen (s. Abbildung).
J)	Spritzpistole	Mit der Spritzpistole wird die Fördermenge der Flüssigkeit geregelt.
K)	Spritzschlauch	Der Spritzschlauch verbindet die Pistole mit der Pumpe.

Technische Daten	
Pumpenart	Kolbenpumpe
Spannung	230-240 V~ 50 Hz
Leistungsaufnahme	720 W
Absicherung	Anschluss nur an FI-abgesicherte Steckdose (16 A)
Doppelisolation	⧈
Max. Spritzdruck	200 bar
Max. Fördermenge	1,3 l/min
Schalldruckpegel	71,2 dB (A)
Schwingungspegel	< 2,5 m/s²
Max. Temperatur Beschichtungsstoff	40°C
Max. Düsengröße	XL (0,019")
Schlauchlänge	15 m
Gewicht	ca. 18 kg

Verarbeitbare Beschichtungsstoffe

Wasser- und lösemittelhaltige Lacke und Lasuren.
Lackfarben, Öle, Trennmittel, Kunstharzlacke, PVC-Lacke, Vorlacke, Grundlacke, Füller und Rostschutzfarben.
Dispersions- und Latexfarben für den Innenbereich.

Nichtverarbeitbare Beschichtungsstoffe

Materialien die stark schmirgelnde Bestandteile enthalten, Fassadenfarbe, Laugen und säurehaltige Beschichtungsstoffe.
Materialien mit einen Flammpunkt von unter 21°C.

Um im Zweifelsfall die Verträglichkeit des Beschichtungsstoffes mit den für den Bau des Gerätes verwendeten Materialien sicherzustellen, wenden Sie sich bitte an den Wagner Service.

Anwendungsbereich

Beschichtung von Wänden im Innenbereich sowie kleinen und mittleren Objekten im Außenbereich (z.B. Gartenzäune, Garagentore, etc.).

Zusammenbau

Abbildung 2 – Ausklappen des Wagens

1. Heben Sie das Grundgerät an dem Gebindehalter an. Ziehen Sie die Fußsicherung nach oben und klappen Sie die Füße aus.
2. Klappen Sie die Fußsicherung wieder nach unten, um die Füße zu sichern.
3. Drehen Sie die Knöpfe auf beiden Seiten des Wagens in die Richtung des Pfeils UP bis zum Anschlag. Heben Sie den Gri□, bis das Motorgehäuse und der Gri□ einrasten. Achten Sie darauf, dass das Stromkabel nicht im Wagen eingeklemmt wird.

Abbildung 3 – Anbringen des Schlauchs

Gefahr

Vergewissern Sie sich, dass die Pumpe ausgeschaltet (Position O) und das Spritzgerät vom Netz getrennt ist.

1. Drehen Sie das Gewinde des Hochdruckschlauchs in den Anschluss des Spritzschlauchs. Ziehen Sie ihn mit einem verstellbaren Schraubenschlüssel fest.
2. Drehen Sie das Gewinde am anderen Ende des Schlauchs in den Anschluss an der Spritzpistole. Halten Sie die Spritzpistole am Gri□ mit einem verstellbaren Schraubenschlüssel fest und ziehen Sie die Schlauchmutter mit einem weiteren Schraubenschlüssel fest.

Die Spritzdüse sollte erst angebracht werden, wenn das Grundgerät und der Spritzschlauch gespült und vorbefüllt wurden.

Abbildung 4 – Anbringen der Ansaugeinheit

1. Nehmen Sie die Abdeckung vom Einlassventil (a) ab. Drehen Sie die Ansaugleitung auf das Einlassventil und drehen Sie sie mit der Hand fest. Achten Sie darauf, dass die Gewinde ineinandergreifen, sodass die Verschraubung frei drehbar ist.
2. Schieben Sie den Rücklaufschlauch in den Rücklaufstutzen.

Vorbereitungen

Vorbereitung des Beschichtungsstoffes

Mit der Project Pro 119 können Innwandfarben, Lacke und Lasuren unverdünnt oder geringfügig verdünnt versprüht werden. Detaillierte Informationen können Sie dem Technischen Datenblatt des Farbherstellers entnehmen (□ Internet Download).

1. Rühren Sie das Material gründlich auf und verdünnen Sie es im Gebinde gemäß der Verdünnungsempfehlung (zum Umrühren wird ein Rührwerk empfohlen).

Verdünnungsempfehlung	
Spritzmaterial	
Lasuren	unverdünnt
Lösemittelhaltige oder wasserverdünnbare Holzschutzmittel, Beizen, Öle, Desinfektionsmittel, P□anzenschutzmittel	unverdünnt
Lösemittelhaltige oder wasserverdünnbare Lackfarben, Grundierungen, KfZ- Decklacke, Dickschichtlasuren	5 - 10 % verdünnen
Innenwandfarbe (Dispersionen und Latexfarben)	0-10 % verdünnen

2. Machen Sie eine Spritzprobe (z.B. auf einem Stück Karton).

Bei einem gleichmäßigen Spritzbild wie in Abbildung 12 A sind alle Einstellungen korrekt.
Zeigt das Spritzbild “Randstreifen” wie in Abbildung 12 B, erhöhen Sie stufenweise den Druck oder verdünnen Sie weiter in 5% Schritten.

Abbildung 5 – Sichern der Spritzpistole

Gefahr

Sichern Sie den Abzugsbügel immer, wenn Sie die Spritzdüse anbringen oder die Spritzpistole nicht in Verwendung ist.

1. Die Pistole ist gesichert, wenn die Sicherung des Abzugsbügels in einem 90°-Winkel (also im rechten Winkel) zum Abzugsbügel steht.

Abbildung 6 – Anleitung zur Druckentlastung

Gefahr

Befolgen Sie stets die Anleitung zur Druckentlastung, wenn Sie das Gerät ausschalten. Durch dieses Verfahren wird der Druck aus dem Spritzschlauch abgelassen.

1. Sichern Sie die Spritzpistole. Stellen Sie den Ein/Aus-Schalter in die Position OFF.
2. Drehen Sie den Schalter PRIME/SPRAY in die Position PRIME.
3. Entsichern Sie die Spritzpistole und drücken Sie den Abzugsbügel gegen den Rand des Materialeimers. Sichern Sie die Spritzpistole.

Vorbefüllen

Abbildung 7 – Vorbereitungen zum Vorbefüllen

1. Spritzen Sie etwas Öl aus dem beigelegten Fläschchen in die□markierte□Öònung□(Tipp:□das□Gerät□dabei□nach□hinten□ kippen). Bei Bedarf kann auch ein leichtes, haushaltsübliches Öl verwendet werden.

Die PP119 ist mit dem Sure□o™Ventil ausgestattet. Es wird automatisch aktiviert, wenn die Pumpe eingeschaltet wird (Position I).

Abbildung 8 – Vorbefüllen des Grundgeräts

1. Stellen Sie einen vollen Behälter Spritzmaterial unter die Ansaugleitung (a). Sichern Sie die Rücklau□eitung (b) an einem zweiten Gebinde.
2. Stellen Sie den PressureTrac™Regler auf Maximaldruck (+).
3. Drehen Sie den Schalter PRIME/SPRAY in die Position PRIME.
4. Schließen Sie das Grundgerät an und drehen Sie den Ein/Aus-Schalter in die Position ON (I).

Das Gerät beginnt, Material durch die Ansaugleitung, in die Pumpe und in die Rücklau□eitung zu pumpen. Lassen Sie das Gerät laufen, bis die Test□üssigkeit aus der Pumpe gespült wurde oder Spritz□üssigkeit aus der Rücklau□eitung gepumpt wird.

5. Schalten Sie die Pumpe aus (Position O). Trennen Sie die Rücklau□eitung vom Gebinde und bringen Sie sie in der Betriebsposition über dem Behälter mit der Spritz□üssigkeit an. Verwenden Sie die Metallklammer, um die beiden Schläuche miteinander zu verbinden.

Abbildung 9 – Vorbefüllen des Grundgeräts

1. Entsichern Sie die Spritzpistole und drehen Sie den Schalter PRIME/SPRAY in die Position PRIME.

Die Spritzdüse darf beim Spülen des Spritzschlauchs nicht an der Spritzpistole angebracht sein.

2. Drücken Sie den Abzugsbügel und zielen Sie mit der Spritzpistole auf die Seitenwand des Abfallbehälters. Bei Verwendung von Stoffen auf Ölbasis muss die Spritzpistole beim Spülen geerdet sein (siehe Warnung unten).

Gefahr

Sichern Sie den Abzugsbügel immer, wenn Sie die Spritzdüse anbringen oder die Spritzpistole nicht in Verwendung ist.

3. Halten Sie den Abzugsbügel gedrückt, schalten Sie die Pumpe ein (Position I) und drehen Sie den Schalter PRIME/SPRAY in die Position SPRAY. Halten Sie den Abzugsbügel, bis Luft, Wasser und Lösungsmittel vollständig aus dem Spritzschlauch entfernt sind und die Spritzflüssigkeit frei durch den Schlauch fließt.

Gefahr

Wenn der Schalter PRIME/SPRAY sich noch in der Position SPRAY befindet, stehen der Schlauch und die Spritzpistole unter starkem Druck, bis der Schalter PRIME/SPRAY in die Position PRIME gedreht wird.

4. Lassen Sie den Abzugsbügel los. Drehen Sie den Schalter PRIME/SPRAY in die Position PRIME. Schalten Sie die Pumpe aus (Position O). Richten Sie die Spritzpistole auf den Abfallbehälter und lösen Sie sie aus, um sicherzustellen, dass der Schlauch nicht mehr unter Druck steht.

Abbildung 10 – Anbringen der Spritzdüse

Gefahr

VERLETZUNGSGEFAHR DURCH INJEKTION. Spritzen Sie niemals ohne den Düsenschutz. Aktivieren Sie die Spritze nie, wenn sich die Düse nicht in der Spritz- oder Ausspülposition befindet. Sichern Sie den Abzugsbügel stets, bevor Sie die Düse abnehmen, austauschen oder reinigen.

1. Sichern Sie die Spritzpistole.
2. Drehen Sie den Düsenschutz auf die Pistole.

Wenn Sie den Düsenschutz an der Pistole anbringen, richten Sie ihn wie in Abbildung 10 (a) aus und ziehen Sie ihn mit der Hand fest (b).

Spritzen

Abbildung 11 – Spritztechnik

A) Der Schlüssel zu einer gelungenen Lackierung ist die gleichmäßige Beschichtung der gesamten Oberfläche. Bewegen Sie Ihren Arm mit konstanter Geschwindigkeit und halten Sie die Spritzpistole in einem konstanten Abstand über der Oberfläche. Optimal ist ein Abstand von 25 bis 30 cm zwischen Spritzdüse und Oberfläche.

B) Halten Sie die Spritzpistole parallell zur Oberfläche. Führen Sie die Bewegung mit dem gesamten Arm und nicht aus dem Handgelenk aus.

C) Halten Sie die Spritzpistole im rechten Winkel zur Oberfläche. Anderenfalls wird die Beschichtung an einem Ende dicker als am anderen.

D) Aktivieren Sie die Pistole, nachdem Sie die Bewegung begonnen haben. Lassen Sie den Abzugsbügel los, bevor Sie die Bewegung beenden. Die Spritzpistole sollte stets bewegt werden, wenn der Abzugsbügel gedrückt oder losgelassen wird. Lassen Sie jeden Streifen um circa 30 % überlappen. Dadurch entsteht eine ebenmäßige Beschichtung.

Folgen Sie der Anleitung zur Druckentlastung, wenn Sie die Spritzarbeiten abgeschlossen haben.

Wenn Sie die Spritzarbeiten länger als eine Stunde unterbrechen, führen Sie die Reinigung bei kurzer Unterbrechung durch (siehe Abschnitt „Reinigung“ dieser Betriebsanleitung).

Abbildung 12 – Anwendung

1. Achten Sie darauf, dass der Farbschlauch nicht geknickt ist und sich keine Gegenstände mit scharfen Kanten in der Nähe befinden.
2. Schieben Sie den PressureTrac™Regler in die niedrigste Einstellung.
3. Drehen Sie den Schalter PRIME/SPRAY in die Position SPRAY.
4. Schieben Sie den PressureTrac™Regler in die höchste Einstellung. Der Farbschlauch sollte steif werden, wenn die Flüssigkeit zu fließen beginnt.
5. Entsichern Sie die Spritzpistole.
6. Aktivieren Sie die Spritzpistole, um vorhandene Luft aus dem Schlauch zu spülen.
7. Wenn die Flüssigkeit die Spritzdüse erreicht, sprühen Sie einen Probebereich, um das Spritzbild zu prüfen.
8. Verwenden Sie die kleinstmögliche Druckeinstellung, mit der das gewünschte Spritzbild erzeugt werden kann (A). Wenn der Druck zu stark ist, wird das Spritzbild zu dünn. Wenn der Druck zu gering ist, bilden sich Streifen oder die Farbe spritzt anstatt in einem feinen Sprühnebel in Klümpchen heraus.

Abbildung 13 – Reinigung einer verstopften Spritzdüse

Wenn sich das Spritzbild verschlechtert oder keine Farbe mehr aus der Düse gelangt, obwohl die Pistole aktiviert ist, folgen Sie der nachstehenden Anleitung.

Gefahr

Versuchen Sie nicht, die Düse mit dem Finger zu reinigen. Die Flüssigkeit steht unter hohem Druck und kann Verletzungen durch Injektion verursachen.

1. Lassen Sie die Abzugsbügel los und sichern Sie die Pistole. Drehen Sie die drehbare Düse um 180°, sodass die Pfeilspitze zur Rückseite der Pistole zeigt (siehe Abbildung 13).

Wenn die Spritzdüse unter Druck steht, ist sie möglicherweise nur sehr schwer drehbar. Drehen Sie den Schalter PRIME/SPRAY in die Position PRIME und aktivieren Sie die Pistole. Dadurch wird der Druck abgebaut und die Düse lässt sich einfacher drehen.

2. Drehen Sie den Schalter PRIME/SPRAY in die Position SPRAY.
3. Entsichern Sie die Pistole und drücken Sie den Abzugsbügel, während Sie die Pistole auf ein nicht benötigtes Stück Holz oder Karton richten. Dadurch wird die Verstopfung mit dem Druck im Spritzschlauch herausbefördert. Wenn die Düse sauber ist, tritt die Farbflüssigkeit wieder in einem geraden Hochdruckstrahl aus.
4. Lassen Sie die Abzugsbügel los und sichern Sie die Pistole. Drehen Sie die Düse um, sodass der Pfeil wieder nach vorne zeigt. Entsichern Sie die Pistole und setzen Sie den Spritzvorgang fort.

Reinigung

Wenn Sie wasserlösliche Materialien einsetzen, verwenden Sie zur Reinigung des Grundgeräts warme Seifenlauge. Wenn Sie lösemittelhaltige Spritzmittel einsetzen, verwenden Sie zur Reinigung ein geeignetes Lösemittel mit einem Flammpunkt von über 21°C.

Verwenden Sie Lösemittel nicht für wasserlöslichen Materialien, da sich das Gemisch in eine gelartige Substanz verwandelt, die nur schwer zu entfernen ist.

Abbildung 14 – Reinigung bei kurzer Unterbrechung

Folgen Sie dieser Anleitung nur bei Verwendung von wasserlöslichen Materialien. Wenn Sie lösemittelhaltige Sto□e verwenden, folgen Sie der Anleitung zur Reinigung und dauerhaften Lagerung.

A) Abschalten

1. Folgen Sie der Anleitung zur Druckentlastung (siehe Abbildung 6) und trennen Sie das Grundgerät vom Netz.
2. Gießen Sie vorsichtig 200 ml Wasser auf die Farbe, um zu verhindern, dass die Farbe austrocknet.
3. Wickeln Sie die Spritzpistoleneinheit in ein feuchtes Tuch und geben Sie sie in einen Kunststo□beutel. Dichten Sie den Beutel ab. Lagern Sie das Grundgerät vorübergehend geschützt vor Sonneneinstrahlung an einem sicheren Ort.

B) Inbetriebnahme

1. Nehmen Sie die Pistole aus dem Kunststo□beutel. Rühren Sie das Wasser in die Farbe.
2. Drehen Sie den Schalter PRIME/SPRAY in die Position PRIME.
3. Stecken Sie den Netzkstecker wieder ein.
4. Drehen Sie den Schalter in die Position ON (I).
5. Drehen Sie den Schalter PRIME/SPRAY in die Position SPRAY. Testen Sie das Grundgerät auf einer Probe□äche und starten Sie den Spritzvorgang.

Abbildung 15 – Spülen des Systems

1. Sichern Sie die Pistole und entfernen Sie die Spritzdüseneinheit. Legen Sie die Ansaugeinheit in einen Eimer mit einer geeigneten Reinigungslösung (a).
2. Stellen Sie ein Gebinde (b) neben den Behälter mit der Spritz□üssigkeit (c). Die Behälter müssen sich berühren. Richten Sie die Spritzpistole auf den Rand des Eimers mit der Spritz□üssigkeit (c) und drücken Sie den Abzugsbügel.
3. Halten Sie den Abzugsbügel gedrückt, schalten Sie die Pumpe ein (Position I) und drehen Sie den Schalter PRIME/SPRAY in die Position SPRAY, um das Material aus dem Schlauch wieder in den Behälter mit der Spritz□üssigkeit zu spülen. Halten Sie den Abzugsbügel auch bei den kommenden Schritten noch fest.
4. Während die Reinigungslösung durch die Spritzpistole □ießt, halten Sie den Abzugsbügel weiter gedrückt und richten Sie die Spritzpistole auf den Rand des Abfallbehälters (erden Sie die Pistole beim Spülen von ent□ammbaren Lösungsmitteln über einen Metallbehälter).
5. Aktivieren Sie die Pistole, bis eine klare Flüssigkeit aus der Pistole □ießt. Die Reinigungslösung muss gegebenenfalls entsorgt und ersetzt werden.
6. Drehen Sie den Schalter PRIME/SPRAY in die Position PRIME und aktivieren Sie die Pistole, um den Druck abzubauen.

Abbildung 16 – Reinigung der Spritzpistole

1. Vergewissern Sie sich, dass die Pumpe ausgeschaltet ist (Position O). Stellen Sie sicher, dass sich der Schalter PRIME/SPRAY in der Position PRIME be□ndet. Trennen Sie das Grundgerät vom Netz.
2. Trennen Sie die Spritzpistole mithilfe von verstellbaren Schraubenschlüsseln vom Farbschlauch.
3. Entfernen Sie die Klammer vom Schutz des Abzugsbügels (a) vom Filtergehäuse (b), indem Sie sie aus dem Filtergehäuse ziehen. Schrauben Sie das Filtergehäuse ab.
4. Entfernen Sie den Filter (c) vom Gehäuse der Spritzpistole und reinigen Sie ihn mit einer geeigneten Reinigungslösung (warme Seifenlauge wasserlösliche Materialien, geeignetes Lösemittel mit einem Flammpunkt von über 21°C für Sto □e auf Ölbasis).
5. Entfernen Sie die Spritzdüse (d) von der Spritzschutzeinheit. Reinigen Sie die Spritzdüse mit einer Bürste mit weichen Borsten und einer geeigneten Reinigungslösung. Stellen Sie sicher, dass auch die Unterlegscheibe (e) und der Sattel (f) auf der Rückseite der Spritzdüseneinheit entfernt und gereinigt werden.
6. Setzen Sie den gereinigten Filter mit der konischen Seite nach vorne wieder in das Pistolengehäuse ein. Die konische Seite (g) des Filters muss ordnungsgemäß in die Pistole eingesetzt werden. Bei falscher Montage verstopft die Düse oder es kann gar keine Flüssigkeit aus der Pistole gepumpt werden.
7. Montieren Sie die Spritzdüse (d), den Sattel (f) und die Unterlegscheibe (e) und setzen Sie die Spritzdüseneinheit wieder ein.
8. Drehen Sie die Spritzpistole wieder auf den Farbschlauch. Ziehen Sie sie mit einem Schraubenschlüssel fest.

Abbildung 17 – Reinigung der Ansaugeinheit

1. Sichern Sie die Pistole und schalten Sie die Pumpe aus (Position O). Drehen Sie den Schalter PRIME/SPRAY in die Position PRIME.
2. Entfernen Sie den Ansaugschlauch vom Einlassventil. Entfernen Sie den Rücklaufschlauch, indem Sie den blauen Sicherungsring nach oben drücken und den Schlauch gleichzeitig nach unten ziehen. Reinigen Sie die Außenseite beider Schläuche grob mit einer geeigneten Reinigungslösung.
3. Reinigen Sie das Gewinde des Einlassventils (a) mit einem Tuch.
4. Ziehen Sie die Filterscheibe (b) mit einer Zange vorsichtig aus dem Ansaug□lter heraus und reinigen Sie beides.
5. Wenn die Ansaugeinheit gereinigt ist, drehen Sie den Ansaugschlauch wieder auf das Einlassventil und setzen den Rücklaufschlauch wieder in den Rücklaufstutzen ein.
6. Wenn die Ansaugeinheit gereinigt ist, drehen Sie den Ansaugschlauch wieder in das Einlassventil und setzen die Rücklau□eitung wieder auf den Rücklaufstutzen (gemäß den Beschreibungen unter Abbildung 4) ein.
7. Legen Sie den Ansaugschlauch und die Rücklau□eitung in einen Eimer mit einer geeigneten Reinigungslösung.
8. Drehen Sie den Schalter PRIME/SPRAY in die Position PRIME. Schalten Sie die Pumpe ein (Position I), richten Sie die Pistole auf ein Gebinde und aktivieren Sie sie, um den Druck abzubauen.
9. Lassen Sie die Reinigungslösung zwei bis drei Minuten durch die Ansaugeinheit pumpen. Schalten Sie die Pumpe aus.

Abbildung 18 – Dauerhafte Lagerung

1. Befüllen Sie eine Tasse oder einen anderen Behälter mit etwas Trennöl oder einem leichten, haushaltsüblichen Öl. Halten Sie die Tasse unter das Einlassventil. Dabei muss sich die Ö□nung des Ventils komplett im Ölbad be□nden.
2. Legen Sie ein Tuch über den Anschluss des Spritzschlauchs und drehen Sie den Schalter in die Position I. Wenn das Öl aus der Tasse gepumpt wurde, schalten Sie die Pumpe aus (Position O).
3. Reinigen Sie die gesamte Einheit, den Schlauch und die Pistole mit einem feuchten Tuch, um angesammelte Farbe zu entfernen. Drehen Sie das Gewinde des Hochdruckschlauchs wieder in den Anschluss des Farbschlauchs.

Abbildung 19 – Reinigung des Einlassventils

Wenn beim Vorbefüllen der Einheit Probleme auftreten, muss gegebenenfalls das Einlassventil gereinigt oder gewartet werden. Probleme bei der Vorbefüllung können vermieden werden, wenn das Grundgerät ordnungsgemäß gereinigt und die Anleitung zur dauerhaften Lagerung befolgt wird.

1. Entfernen Sie den Ansaugschlauch und die Rücklau□eitung. Lockern Sie die Verschraubung (siehe Abbildung, Punkt a) und entfernen Sie den Elektromagneten des Sure□o™Ventils. Achten Sie darauf, dass der O-Ring nicht verloren geht.
2. Entfernen Sie die Einlassventileinheit (b) mit einem verstellbaren Schraubenschlüssel vom Grundgerät. Unterziehen Sie die Einlassventileinheit innen und außen einer Sichtprüfung. Entfernen Sie Farbrückstände mithilfe einer geeigneten Reinigungslösung.
3. Drehen Sie die Einlassventileinheit wieder in das Grundgerät.
4. Setzen Sie den Elektromagneten des Sure□o™Ventils wieder ein.

Abbildung 20 - Zusammenklappen des Wagens

1. Drehen Sie die Knöpfe auf beiden Seiten des Wagens in Pfeilrichtung DOWN bis zum Anschlag. Halten Sie dabei den Gri fest, da er ansonsten nach unten fällt.
2. Klappen Sie den Gri nach unten. Achten Sie darauf, dass das Stromkabel nicht im Wagen eingeklemmt wird.

Gefahr

Achtung! Bei eingeklappten Füßen können die Räder leicht wegrollen und das Gerät die Balance verlieren. Halten Sie das Grundgerät bei den nächsten Schritten am Gebindehalter fest und blockieren Sie ein Rad mit Ihrem Fuß.

3. Ziehen Sie den Sicherungsbügel nach oben und klappen Sie die Füße ein. Sichern sie diese wieder mit dem Sicherungsbügel. Legen Sie das Grundgerät vorsichtig auf den Boden.

Ersatzteillisten

Abbildung 21 – Spritzpistole/-schlauch

Pos.	Teilenr	Beschreibung	Stück
1	0418717	Pistoleneinheit (ohne Düse)	1
2	0418708	Düse, L	1
3	0418713	Filter, L-XXL+ (weiß)	2
4	0418720	Spritzschlauch, 15 m, gelb	1

Abbildung 22 – Ansaugeinheit

Pos.	Teilenr	Beschreibung	Stück
	2306605	Ansaugeinheit	1

Zubehör

Teilen	Beschreibung	
0418705	Spritzdüse, XS	Wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Lacke, Lasuren und Lackfarben, Öle, Trennmittel
0418706	Spritzdüse, S	Kunstharzlacke, PVC-Lacke
0418707	Spritzdüse, M	Lacke, Vorlacke, Grundlacke, Füller, Latex- und Dispersionsfarben für den Innenbereich
0418708	Spritzdüse, L	Lacke, Vorlacke, Grundlacke, Füller, Latex- und Dispersionsfarben für den Innenbereich, Rostschutzfarben
0418709	Spritzdüse, XL	Lacke, Vorlacke, Grundlacke, Füller, Latex- und Dispersionsfarben für den Innenbereich, Rostschutzfarben
0418711	Filter, XS-S (rot, 2 Stück)	
0418712	Filter, M (gelb, 2 Stück)	
0418713	Filter, L-XXL+ (weiß, 2 Stück)	
0418716	Wartungsset für die Pumpengruppe	

Alle oben aufgeführten Ersatzteile sind Verschleißteile und fallen nicht unter die Garantie!

Hotline

Sehr geehrter WAGNER-Kunde,

unser Service-Zentrum bietet Ihnen die beste Unterstützung durch unsere Hotline, die wir für Sie unter der Telefon Nummer 0180/1000 227 (3,9 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min) geschaltet haben. Unsere Experten garantieren Ihnen schnelle Hilfe und kompetente Auskunft. Sie geben Tips und Tricks zum Benutzen unserer Produkte.
Email: hotline@wagner-group.com

Abbildung 23 – Anleitung für den Austausch der Dichtung in der Pumpe

Setnummer 0418716

Gefahr

Tragen Sie immer einen Augenschutz, wenn Sie die Pumpe warten. Befolgen Sie stets die Anleitung zur Druckentlastung, wenn Sie das Gerät ausschalten. Achten Sie nach der Druckentlastung darauf, das Gerät vor der Wartung oder Einstellung vom Netz zu trennen. Der Bereich muss frei von Lösungsmitteln und Farbdämpfen sein.

Demontage der Pumpe

1. Entfernen Sie die Ansaugeinheit.
2. Entfernen Sie die vordere Abdeckung und die drei Schrauben, mit denen sie befestigt ist, mit einem Torx-Schraubenschlüssel T20.
3. Entfernen Sie die Schraube (1) und die Unterlegscheibe (2), mit denen der Zylinderstift (3) gesichert ist. Der Zylinderstift verbindet das Joch (4) mit dem Kolben (5).
4. Ziehen Sie den Zylinderstift mithilfe einer Zange heraus.
5. Untersuchen Sie die Jocheinheit und den Kolben. Um alle erforderlichen Teile entfernen zu können, darf sich der Kolben nicht am unteren Totpunkt be□nden. Bringen Sie die vordere Abdeckung und die Schrauben an, wenn sich der Kolben im unteren Bereich des Hubs be□ndet, schalten Sie die Pumpe kurz ein, um den Kolben zu bewegen, trennen Sie die Einheit vom Netz und wiederholen Sie Schritt 2.
6. Lockern Sie die Verschraubung des Einlassventils und entfernen Sie den Elektromagneten (Abbildung 19 a). Achten Sie darauf, dass der O-Ring nicht verloren geht. Schrauben Sie die Einlassventileinheit (6) aus dem Grundgerät.
7. Entfernen Sie die Kolbeneinheit, indem Sie den Kolben in der Nähe des Jochs nach unten drücken.
8. Entfernen Sie die obere Mutter (7) mit einem verstellbaren Schraubenschlüssel.
9. Entfernen Sie alle verschlissenen Dichtungen mit einem Schlitzschraubendreher oder Dorn. Entfernen Sie die obere Dichtung (8) von der Oberseite und die untere Dichtung (9) von der Unterseite, indem Sie seitlich gegen die Dichtung drücken und sie so herausdrücken. Achten Sie darauf, das Gehäuse am Sitz der Dichtungen nicht zu beschädigen.
10. Reinigen Sie den Bereich, in dem die neuen Dichtungen angebracht werden.

Montage der Pumpe

1. Schmieren Sie die neue obere Dichtung (8) mit Trennöl oder leichtem, haushaltsüblichem Öl und setzen Sie die Dichtung (mit der Topfseite der Dichtung nach unten) in die Oberseite des Gehäuses ein.
2. Tragen Sie etwas Schmierfett auf das Gewinde der oberen Mutter (7) auf. Setzen Sie die obere Mutter oben in das Gehäuse ein und ziehen Sie sie mit einem verstellbaren Schraubenschlüssel fest. Dadurch wird die obere Dichtung in die richtige Position gedrückt.
3. Drehen Sie die Pumpe mit der Oberseite nach unten. Schmieren Sie die Dichtung des Kolbens und die Dichtungseinheit (5,9) wie für die obere Dichtung beschrieben ein. Setzen Sie den Kolben mit der Dichtungseinheit in die Unterseite des Gehäuses ein.

i

Versuchen Sie NICHT, die unteren Dichtungen vom neuen Kolben zu entfernen.

4. Führen Sie das Einsetzwerkzeug (10) ein und drehen Sie es in die entsprechende Position, um den Kolben und die Dichtung richtig einzusetzen. Drehen Sie ihn fest, bis er fest sitzt. Entfernen Sie das Einsetzwerkzeug.
5. Richten Sie den Kolben (5) und das Joch (4) aufeinander aus. Achten Sie darauf, den Kolben dabei nicht zu beschädigen
6. Geben Sie Lagerfett in die Bohrungen im Joch, in die der Zylinderstift (3) eingesetzt wird.
7. Setzen Sie den Zylinderstift (3) ein, um das Joch mit dem Kolben zu verbinden. Der Kolben muss dazu gegebenenfalls nach oben oder unten bewegt werden. Das Einlassventil muss gegebenenfalls wieder entfernt werden, um den Kolben zu bewegen.
8. Bringen Sie die Jochschraube (1) und Unterlegscheibe (2) an, um den Zylinderstift zu sichern.
9. Setzen Sie einen neuen O-Ring (11) in die Einlassventileinheit ein, schmieren Sie ihn mit Trennöl oder einem leichten, haushaltsüblichen Öl ein. Drehen Sie sie in die Unterseite (den Einlass) des Gehäuses und ziehen Sie sie mit einem verstellbaren Schraubenschlüssel fest. Dadurch wird die untere Dichtung in die richtige Position gedrückt.
10. Drehen Sie die Pumpe wieder mit der Oberseite nach oben und geben Sie einige Tropfen Trennöl oder ein leichtes Haushaltsöl zwischen die obere Mutter (7) und den Kolben (5). Dadurch wird die Lebensdauer der Dichtung verlängert.
11. Bringen Sie die vordere Abdeckung und die drei Schrauben an.
12. Installieren Sie die Ansaugeinheit.

Art der Störung	Mögliche Ursache	Maßnahme zur Behebung
A. Das Spritzgerät läuft nicht an.	1. Das Spritzgerät ist nicht eingesteckt.	1. Stecken Sie das Spritzgerät ein.
	2. Der Ein/Aus-Schalter ist ausgeschaltet.	2. Drehen Sie den Ein/Aus-Schalter in die Position ON.
	3. Das Spritzgerät wurde ausgeschaltet, während es unter Druck stand.	3. Schieben Sie den PressureTrac™Regler auf Maximaldruck (+) oder lassen Sie den Druck ab, indem Sie das Ventil PRIME/SPRAY in die Position PRIME drehen.
	4. Keine Spannung an der Steckdose.	4. Überprüfen Sie die Netzspannung.
	5. Das Verlängerungskabel ist beschädigt oder verfügt über eine zu niedrige Kapazität.	5. Tauschen Sie das Verlängerungskabel aus.
	6. Im Spritzgerät ist eine Sicherung durchgebrannt.	6. Wenden Sie sich an ihre Verkaufsstelle/ Händler.
	7. Es besteht ein Problem mit dem Motor.	7. Wenden Sie sich an ihre Verkaufsstelle/ Händler.
B. Das Spritzgerät läuft an, saugt jedoch keine Farbe an, wenn der Schalter PRIME/START in die Position PRIME gestellt wird.	1. Die Einheit wird nicht richtig vorbefüllt oder hat Füll□üssigkeit verloren.	1. Versuchen Sie erneut, das Gerät vorzufüllen.
	2. Der Farbeimer ist leer oder der Ansaugschlauch ist nicht vollständig in die Farbe eingetaucht.	2. Füllen Sie den Eimer auf oder tauchen Sie den Ansaugschlauch in die Farbe.
	3. Die Ansaugeinheit ist verstopft.	3. Reinigen Sie die Ansaugeinheit.
	4. Der Ansaugschlauch hat sich vom Einlassventil gelockert.	4. Reinigen Sie den Leitungsanschluss und ziehen Sie ihn fest.
	5. Das Einlassventil sitzt fest.	5. Reinigen Sie das Einlassventil. Der Einlass könnte mit alter Farbe verstopft sein. Betätigen Sie das Sure□o™ Ventil.
	6. Das Einlassventil ist verschlissen oder beschädigt.	6. Installieren Sie das Wartungsset für den Pumpenabschnitt*.
	7. Das Ventil PRIME/SPRAY ist verstopft.	7. Wenden Sie sich an ihre Verkaufsstelle/ Händler.
C. Das Spritzgerät saugt Farbe an, der Druck fällt aber, wenn die Pistole betätigt wird.	1. Die Spritzdüse ist verschlissen.	1. Tauschen Sie die Spritzdüse durch eine neue aus.*
	2. Der Einlass□lter ist verstopft.	2. Reinigen Sie den Einlass□lter.
	3. Der Pistolen□lter ist verstopft.	3. Reinigen Sie den betre□enden Filter oder tauschen Sie ihn aus. Halten Sie Ersatz□lter stets auf Lager.
	4. Die Farbe ist zu schwer oder grobkörnig.	4. Verdünnen oder □ltern Sie die Farbe.
	5. Die Einlassventileinheit ist verschlissen oder beschädigt.	5. Installieren Sie das Wartungsset für den Pumpenabschnitt.*
D. Das Ventil PRIME/SPRAY be□ndet sich in der Position SPRAY und es □ießt Farbe in die Rücklau□eitung.	1. Das Ventil PRIME/SPRAY ist verschmutzt oder verschlissen.	1. Wenden Sie sich an ihre Verkaufsstelle/ Händler.
E. Die Düseneinheit leckt.	1. Die Teile in der Pistole sind verschlissen oder verschmutzt.	1. Wenden Sie sich an ihre Verkaufsstelle/ Händler.
F. Die Spritzpistole spritzt nicht.	1. Die Düse wurde falsch zusammengesetzt.	1. Überprüfen Sie die Düseneinheit und setzen Sie sie richtig zusammen.
	2. Eine Dichtung ist verschmutzt.	2. Reinigen Sie die Dichtung.
	3. Die Spritzdüse oder der Pistolen□lter ist verstopft.	3. Reinigen Sie die Spritzdüse oder den Pistolen□lter.
	4. Die Spritzdüse ist falsch herum montiert.	4. Drehen Sie die Düse in die richtige Richtung.
G. Das Spritzbild ist schlecht.	1. Die Druckeinstellung ist zu niedrig.	1. Erhöhen Sie den Druck.
	2. Der Pistolen□lter, die Düse oder der Ansaug□lter ist verstopft.	2. Reinigen Sie die betro□enen Teile.
	3. Der Ansaugschlauch hat sich vom Einlassventil gelockert.	3. Ziehen Sie die Verschraubung der Ansaugleitung fest.
	4. Die Düse ist verschlissen.	4. Tauschen Sie die Spritzdüse aus.
	5. Die Farbe ist zu dick.	5. Verdünnen Sie die Farbe.
	6. Druckverlust.	6. Siehe Ursachen und Lösungen für Problem C.

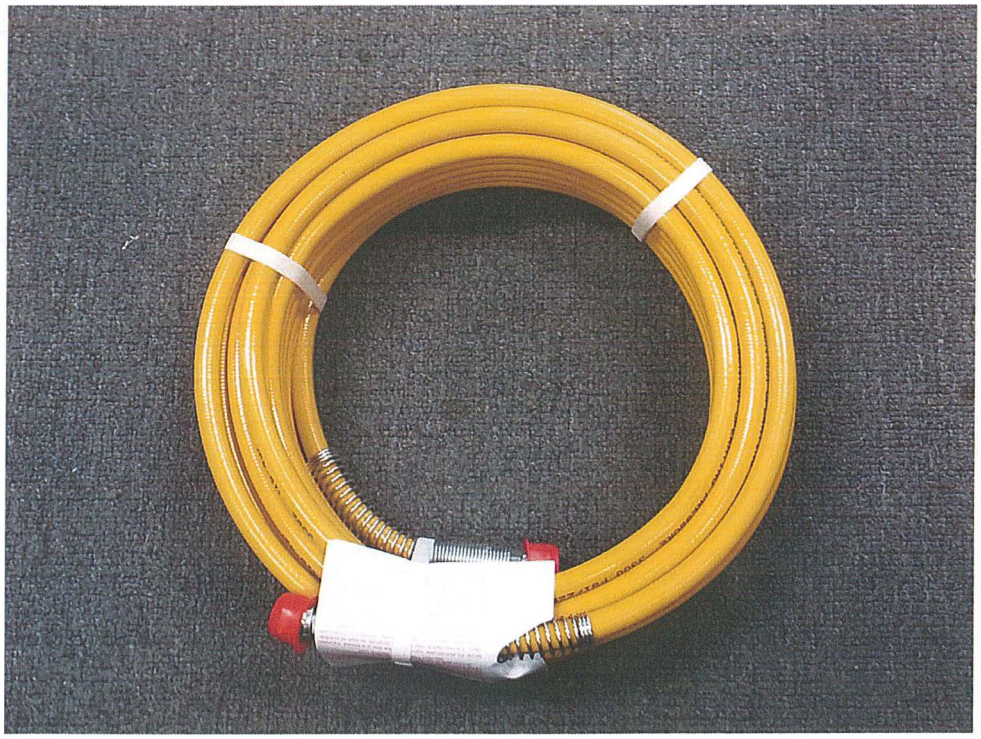
* Für diese Arbeitsschritte sind spezielle Reparatursets mit Anleitung erhältlich. Im Abschnitt „Wartung“ dieser Betriebsanleitung □nden Sie eine Liste der Sets und ihre Teilenummern.

Tägliche Wartungsmaßnahmen - Die einzige erforderliche tägliche Wartungsmaßnahme ist die gründliche Reinigung und Schmierung nach der Verwendung. Folgen Sie der Reinigungs- und Schmieranleitung in dieser Betriebsanleitung.

Erweiterte Wartungsmaßnahmen - Bestimmte Pumpenteile können verschleißen und müssen ausgetauscht werden. Die Pumpenleistung ist jedoch der einzige verlässliche Indikator für den Zeitpunkt, an dem Teile ausgetauscht werden müssen. Weitere Informationen zur Verwendung dieser Sets □nden Sie im Abschnitt „Hilfe bei Störungen“.

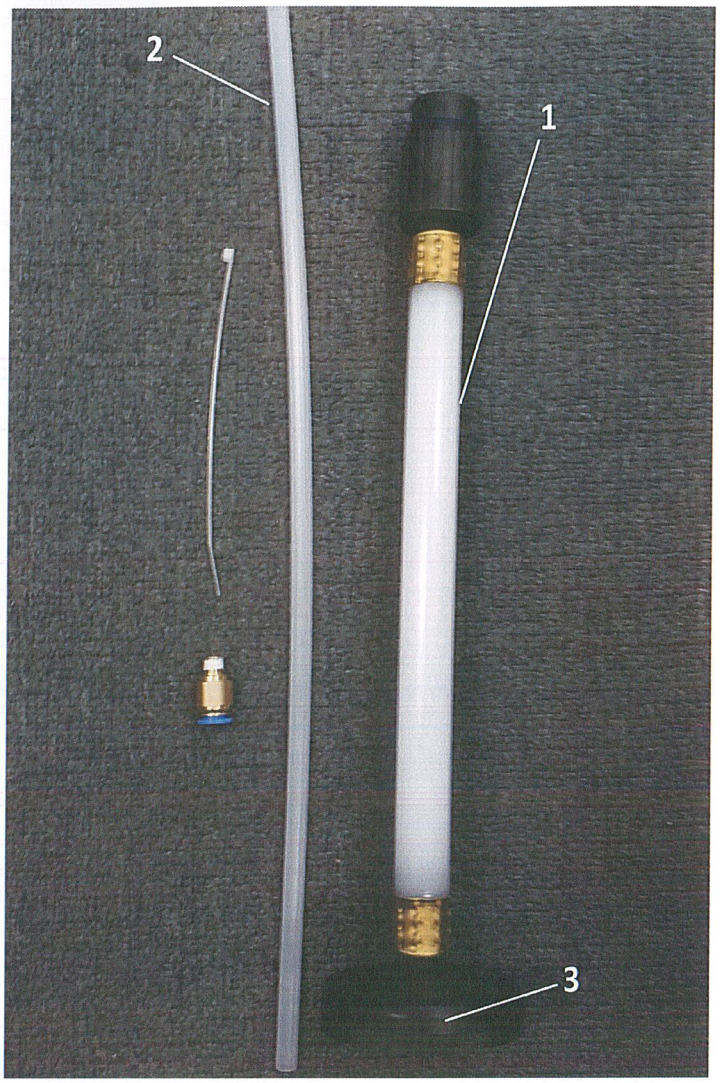
Description	Part No
1. Tip Base G Thread	0556041
2. Complete Gun Items 1-5	0418717
3. Handle Seal (Not Shown)	0515228
4. Gun Filter	
White	0034377
Yellow	0043235
Red	0034383
5. Gun Swivel	0347706A

Pump Repair Kit 0418716

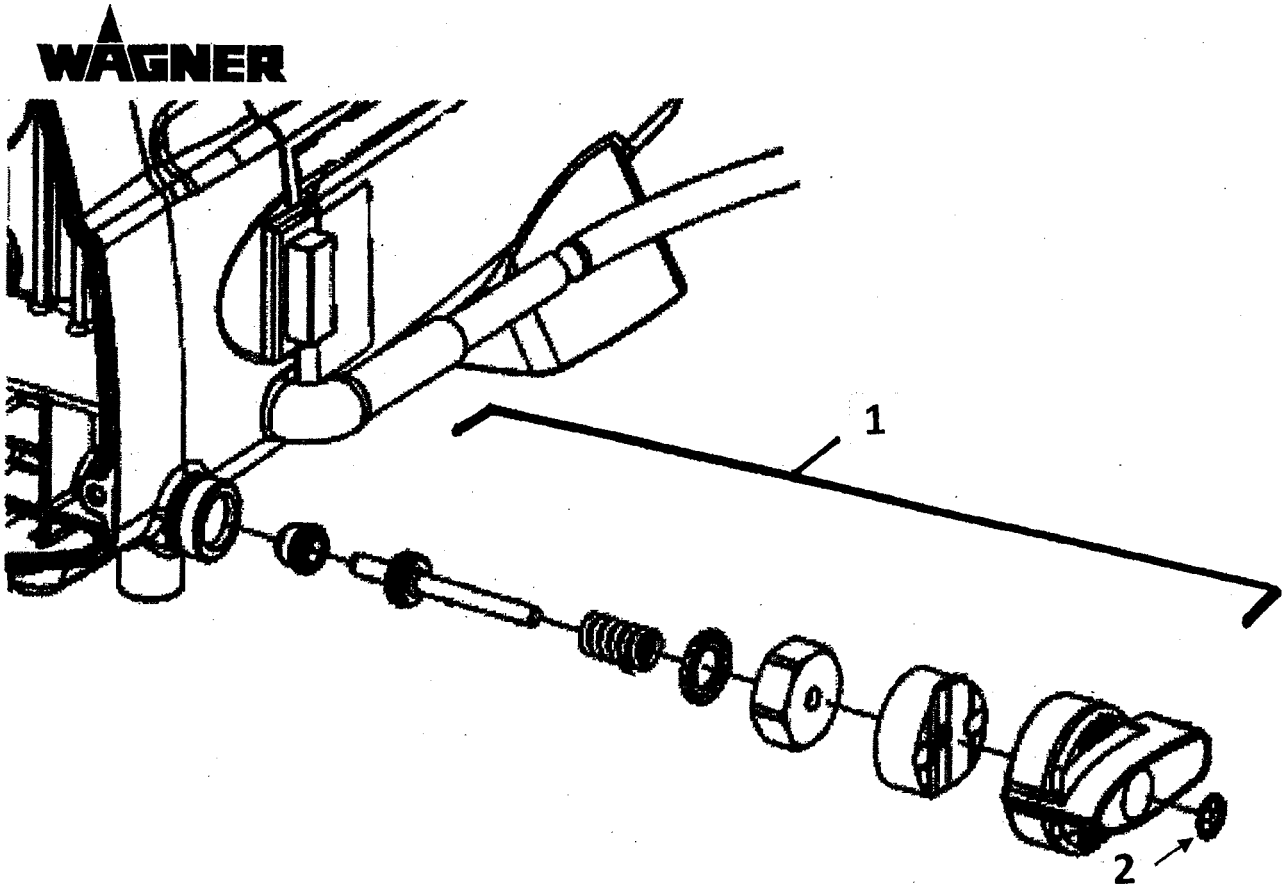


<u>Airless Hose</u>

7.5m	**0154020**
15m	**0154015**



Description	Part No
1. Complete Assy (All Items)	2306605
2. Return Tube	0418755
3. Suction Filter Complete	0270162
Suction Filter Mesh Only	0270369



1	Complete Valve Assy	0270951
2	Retaining Clip/Washer	9890112